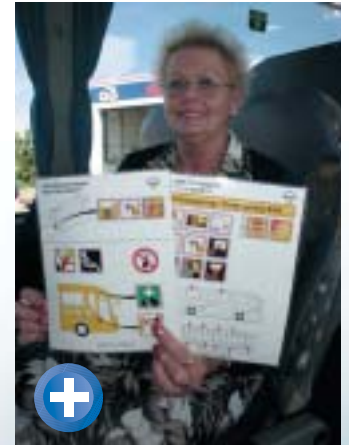




+ Die **Servicefächer** sind sehr geräumig, die Grundausstattung mit Bordwerkzeug ist gut. Die Ver- und Entsorgung von WC/Küche ist gut zugänglich.



- Der **Kunststofftank** ist nur mit einer senkrechten Vierkantstrebe gesichert, durch den ungesicherten, freien Raum drückt sich der Tank nach außen.



+ Es gibt **Sicherheitshinweise** ab Werk für jeden Platz.



+ Die **Kofferraumklappen** sind parallel geführt, nach Änderungen durch MAN gehen sie jetzt weit genug nach oben, so dass man sich nicht den Kopf stößt.



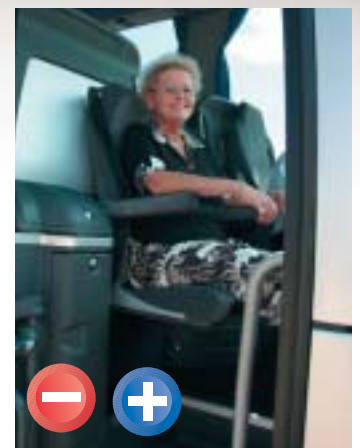
Der getestete Lion's Coach L ist eines von drei Exemplaren von Groß-Tours in der „Silver Edition“. Beim Design spürt man die Handschrift von Neoplan (Graß „endlich mal ein Bus“), die Verarbeitung ist mit Ausnahme des Lacks, der sich ablöst, gut.



- Am Gitter für die Luftansaugung des Motors haben sich Roststellen gebildet.



- Dieser **Keilriemen** zum Antrieb der Klimaanlage war ab Werk mit 9,5 cm zu schmal und neigte daher zum Wegfliegen. Seit der selbstständigen Umrüstung auf 13,5 cm hat sich das gebessert. Laut Graß hat MAN inzwischen nachgezogen.



- **+** Der **Reiseleitersitz** von Grammer hatte keine Passform am Rücken. MAN hat die Kiel-Variante nachgerüstet, jetzt sind die Reiseleiter zufrieden. Auch beim viel zu kurzen Gurt musste nachgebessert werden.



Die Aggregate im Motorraum sind – mit wenigen Ausnahmen – sehr reparaturfreundlich angeordnet. Leider gab es viele kleine Mängel direkt nach der Auslieferung, zum Beispiel lockere Schlauchverbindungen.



Schönes Raumgefühl im Bus, die Kielsitze sind bequem. Die Gepäckklappen haben einen sehr tiefen Rand, dadurch guter Halt für Handgepäck und „kein Klappern“.



Die Halterung des Klimaanlagen-Kompressors ist mit nur zwei Schrauben zu schwach ausgeführt und riss mehrfach. MAN hat den Fehler erkannt und stellt ihn in Serie ab.



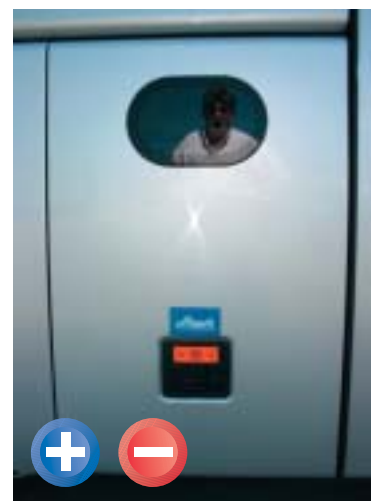
Zunächst war keine Anzünderbuchse im Bus – „wegen Handyladen usw. ein Unding“. MAN hat Verbesserungsbedarf sofort eingesehen und nachgebessert.



Leider werden billige Schrauben verwendet, die rosten – und das an gut einsehbaren Stellen.



Die Klappen an den Radblenden lassen sich leicht öffnen und dann hochklappen, eine enorme Arbeiterleichterung im Winter, wenn man Schneeketten aufziehen oder einen Luftballg wechseln muss.



Die Klimatisierung der Schlafkabine per Klimacenter klappt nicht – „bei Hitze ist es unerträglich, die Kabine dann nicht nutzbar“. Gut ist in ihr das gesicherte Ablagenfach. Bei Bedarf kann sie mit wenigen Handgriffen zum zusätzlichen Kofferraum umgerüstet werden.